

Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 38 (1959)
Heft: 4

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

HANS OPRECHT

Sinn und Bedeutung der Programmrevision SPS

Ende Juni findet in Winterthur der ordentliche Parteitag der SPS statt. Er wird zu den Nationalratswahlen des kommenden Herbstanfangs die Plattform für die schweizerische Partei wie für die kantonalen Parteien festlegen. Den Standort der SPS in der Gegenwart und für die nächsten Zeiten wird das neue Programm der SPS bestimmen.

Der Parteitag ist durch die Beschlüsse des Parteivorstandes, der am Tage des Frühlingsanfangs, am 21. März, in Zürich zusammenkam, vorbereitet worden. Der Entwurf des neuen Parteiprogramms wurde dabei zuhanden der Parteisektionen durchberaten und bereinigt. Die Parteimitgliedschaft erhält damit Gelegenheit, rechtzeitig die Vorlage der Parteileitung zu diskutieren, ihre Meinung dazu zu bilden und allfällige Abänderungsanträge zu stellen. Wir möchten wünschen, daß die Diskussion in der Partei gründlich erfolgt im Bewußtsein dessen, was Sinn und Bedeutung der Revision des Programms der SPS für deren politische Tätigkeit in den nächsten Jahren sein wird.

Der Beschuß, das geltende Parteiprogramm zu überprüfen und zu revidieren, geht auf einen Parteitagsbeschuß des Jahres 1953 zurück. Erst vier Jahre später, im Herbst 1957, wurden die Revisionsarbeiten an die Hand genommen.

Warum hat die Parteileitung so lange gezögert?

Es ist unbestritten, daß das Prinzipienprogramm der SPS des Jahres 1935, ebenso das Aktionsprogramm «Die neue Schweiz» des Jahres 1943, in den Grundlagen überholt sind. Trotzdem: auch die Nationalratswahlen des Jahres 1955 boten keine Veranlassung dazu, die Revisionsarbeiten zu beschleunigen.

Die Sozialistische Internationale (SI) hatte 1951 an ihrem Kongreß in Frankfurt am Main ein Programm, das für alle angeschlossenen Parteien gilt, einstimmig zum Beschuß erhoben.